



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF

Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
Grundlagen Arbeit und Gesundheit

Erste Hilfe

Art. 36 ArGV 3



Dr. med. Samuel Iff, Facharzt

René Guldemann, Arbeitshygieniker SGAH

Max - Lagermitarbeiter, Papa, Raucher- ...



... kollabiert am Arbeitsplatz





Neue Zürcher

Herz
das

Tages-Anzeiger

Heer
Defib
Super
Sie so
plötzlich
Selten genug gelingt das...

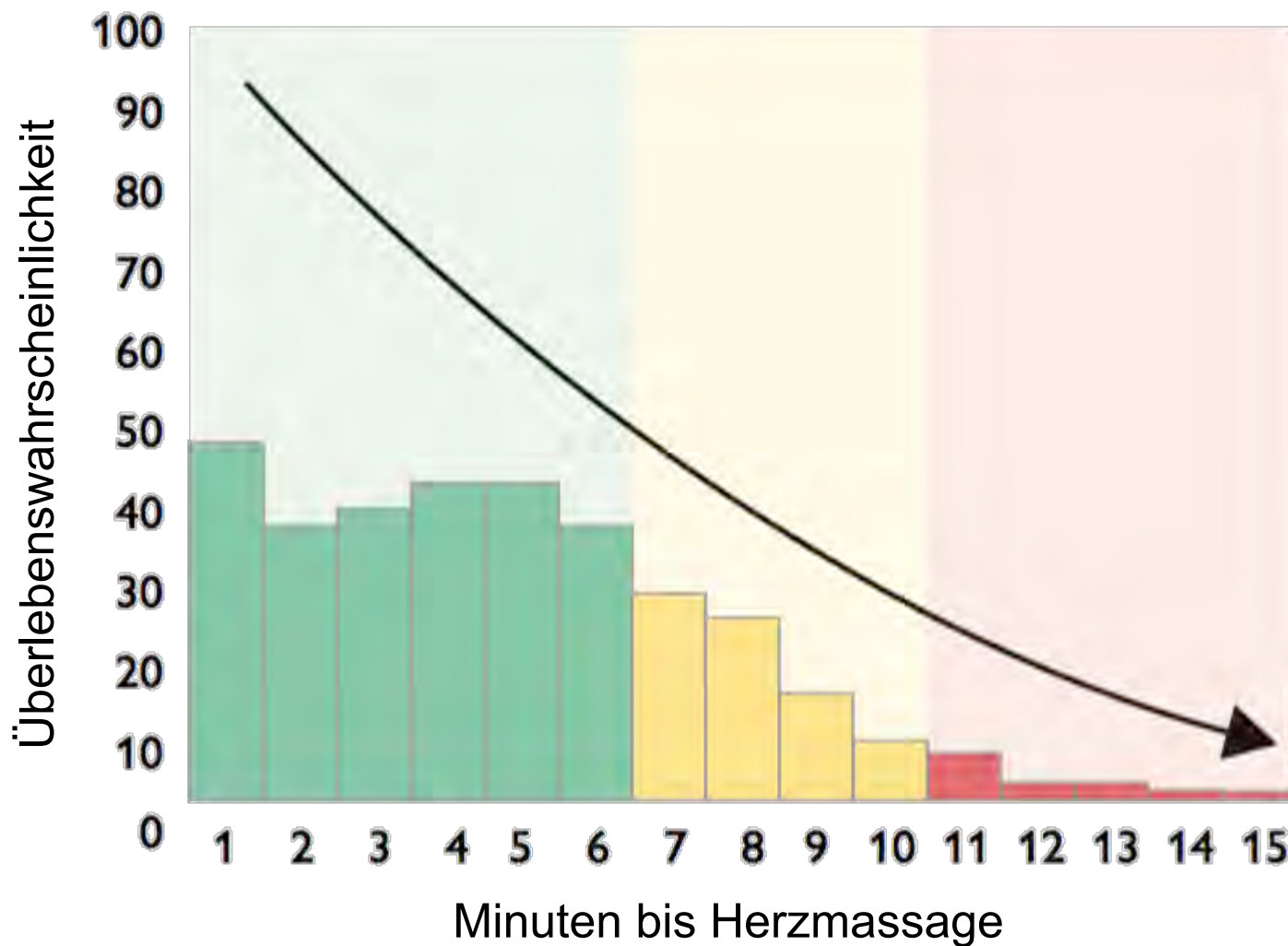
Bis zu 10'000 Menschen
sterben in der Schweiz pro
Jahr an plötzlichem Herztod.
Ein Drittel könnte gerettet
werden, sagen die
Notfallmediziner. Aber kaum
jemand weiss, wie...

Der Bund





Überlebensrate



Global Resuscitation Alliance



Die Erfolgsfaktoren bei plötzlichem Kreislaufstillstand

- Direkt umstehende Personen beherrschen die erste Phase der Überlebenshilfe
- Ein AED ist sofort verfügbar; ein erster Schock wird innert 3 Minuten ausgeführt
- Die Rettungskette ist effizient



Schwerpunkte

Aufgaben

Kompetenz

Verantwortung

Erste Hilfe,
Erstversorgung

Notfall: Priorität

Schweigepflicht

Notfallkonzept

- Alarmierung
- Schulung
- Einführung

Verfügbarkeit

Haftung des
Arbeitgebers



Geltungsbereich

- Immer und überall, wenn ein Mitarbeiter für das Unternehmen tätig ist
- Für Drittpersonen (Handwerker, ...)
- Empfehlungen an Betriebe mit Publikumsaufkommen (Kunden, Gäste)



Fokus auf echte medizinische Notfälle

- Top Ten der Ersten Hilfe
- Primum non nocere
 - Und über alles gilt, den zu betreuenden Menschen nicht zu schaden
- Tun, was Nutzen bringt und machbar ist



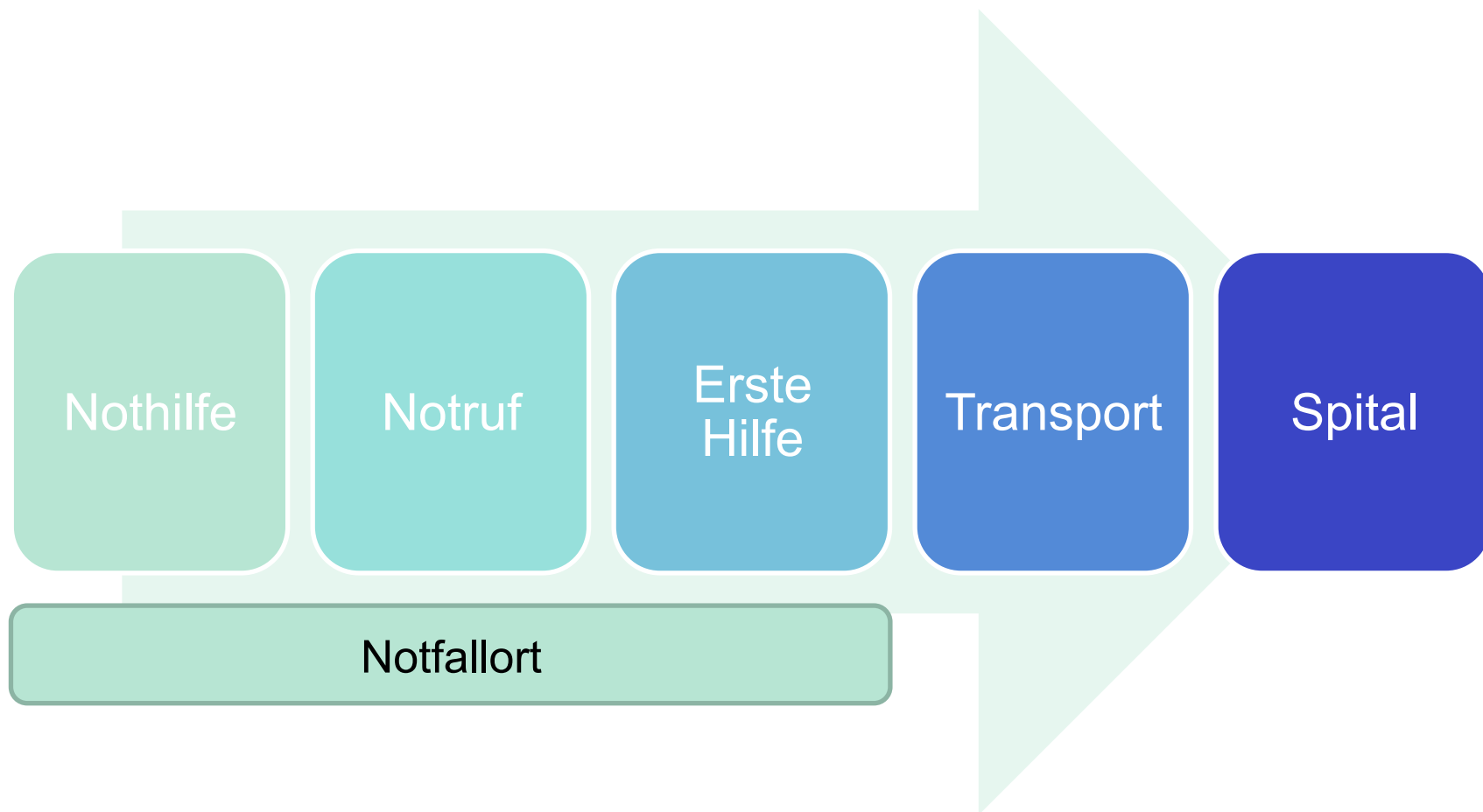
Medizinische Notfälle – Top Ten

1. Herz-/Kreislaufstillstand
2. Herzinfarkt
3. Schlaganfall
4. Verletzung der Wirbelsäule
5. Relevante innere/äussere Blutung
6. Krampfanfall
7. Verlegung der Atemwege / Atemnot
8. Relevante Kreislauf- / Bewusstseinsstörung
9. Relevante Verletzung der Haut/Schleimhäute
10. Psychische Notfallsituation





Die Rettungskette



Erste Hilfe und Betriebsgefahren





Notfallkonzept

Alarmmeldesystem

Hilfe und
Rettungskräfte
rasch zur Stelle



Einsatz-/Transportmittel

erprobt
und
funktionstüchtig



Evakuationsplan

periodische
Übungen
pro Standort

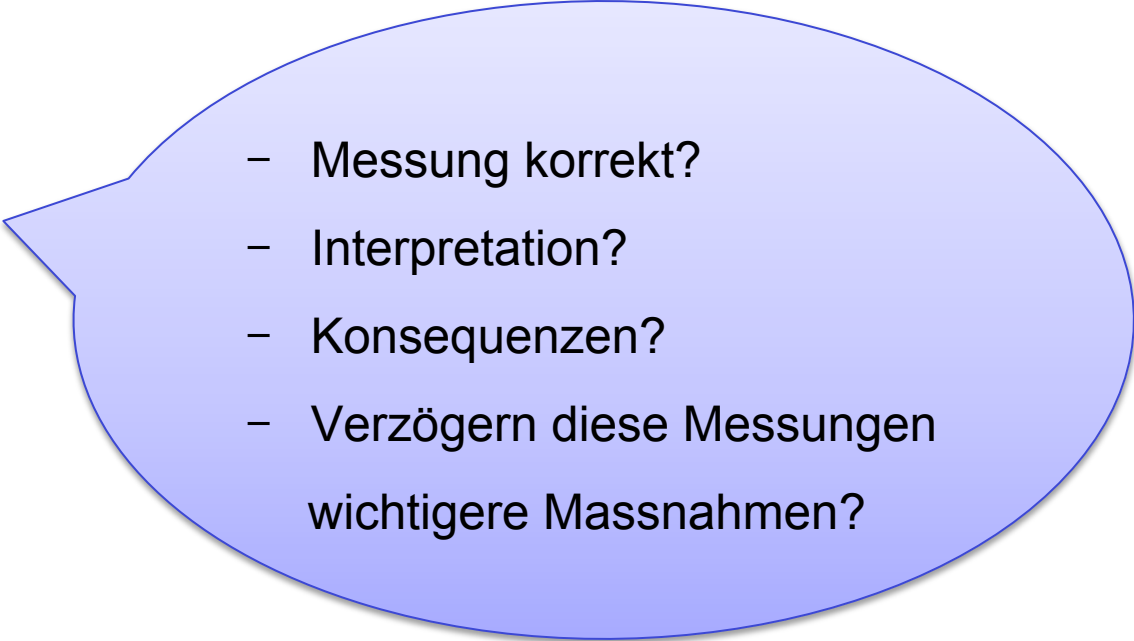




Keine Vorsorge in der Erste Hilfe

Keine

- Blutzucker-messungen
- Blutdruck-messungen
- Abgabe von Tabletten

- 
- Messung korrekt?
 - Interpretation?
 - Konsequenzen?
 - Verzögern diese Messungen wichtigere Massnahmen?



Überprüfbare Leistungsziele setzen

- Doppelte 3-Minuten-Regel
 - Innert 3' nach Ereignisbeginn sind zwei qualifizierte Ersthelfer vor Ort
 - Innert 3' nach Kreislaufstillstand erster Schock mit AED ausgeführt
- Das AED-Gerät ist innert 60 Sekunden erreichbar

Qualitätssicherung im Betrieb

- Qualitätssicherung (Wirkung überprüfen, optimieren)
 - Standards
 - externe Fachstelle
 - Notfall-Infomittel
 - Schulung/Wiederholungskurs/Roadshow für Ersthelfer
 - statistische Auswertung (bagatell / ordentlich)
 - Critical Incident Reporting System



Max hat Glück

- Diagnose: Herzinfarkt mit Kammerflimmern und Herzstillstand
- Rechtzeitiger AED Einsatz
- Stent im nächsten Zentrumsspital
- Zurück nach Rehabilitation am Arbeitsplatz



Zusammenfassung: Erste Hilfe

- Erste Hilfe immer, überall und für alle gewährleisten
- Alarmierung und Erste Hilfe fachgerecht durchführen
- Notfallkonzept mit Gefährdungen erstellen
- Rettungskette zeitgerecht einhalten
 - Doppelte 3-Minuten-Regel
 - Schwerpunkt Kreislaufstillstand mit 60-Sekunden-Dichte für AEDs
- Individuelle Lösungen treffen
- Wegleitung dient als Leitlinie



rene.guldimann@seco.admin.ch
samuel.iff@seco.admin.ch

FRAGEN?